

	NEU	ALT
Seite 7	[... i) Schädel-Hirn-Traumen (ICD-Nrn. S06.1-S06.9, S07.1-S07.9, S09.7, S15.0-S15.3, S15.7, S18).] Auch antibiotisch beherrschte bakterielle Erkrankungen (ICD-Nrn. G00, G01) und virale Erkrankungen können zum irreversiblen Hirnfunktionsausfall führen. Sie bedürfen aber bei der Beurteilung, ob der Verstorbene als Organspender in Betracht kommt, der Einzelfallentscheidung durch erfahrene Spezialisten.	[... i) Schädel-Hirn-Traumen (ICD-Nrn. S06.1-S06.9, S07.1-S07.9, S09.7, S15.0-S15.3, S15.7, S18).]
Seite 16	[... <input type="checkbox"/> Anti-CMV] Bei Spendern mit einem erhöhten Risiko für eine HIV- oder Hepatitis C-Infektion ist die PCR-Bestimmung vor der Organentnahmeoperation angezeigt. [Zeitnah im Nachgang einer ...]	[... <input type="checkbox"/> Anti-CMV] Bei Spendern mit einem erhöhten Risiko für eine HIV- oder Hepatitis C-Infektion ist die HIV-PCR -Bestimmung vor der Organentnahmeoperation angezeigt. [Zeitnah im Nachgang einer ...]
Seite 33 Anlage 3	[... die Dokumentation des Gesprächs:] Name des/der Verstorbenen: Geburtsdatum: Adresse: Name des/der Angehörigen: ggf. Name der gleichgestellten Person: Adresse und Erreichbarkeit: Gesprächsführende/r Arzt/Ärztin: weitere anwesende Personen: Datum, Uhrzeit und Dauer des Gesprächs: Gesprächsort: [Verwandtschaftsgrad des Angehörigen: ...]	[... die Dokumentation des Gesprächs:] Name des/der Verstorbenen: Geburtsdatum: Adresse: Gesprächsort: Datum/Uhrzeit: Dauer des Gesprächs: Anwesende: Gesprächsführende/r Arzt/Ärztin: Name des/der Angehörigen/gleichgestellten Person: Geburtsdatum: Adresse: [Verwandtschaftsgrad des Angehörigen: ...]
Seite 35 Anlage 3	[... Unterschrift des/der gesprächsführenden Arztes/Ärztin.] und ggf. DSO-Koordinator/in bzw. Transplantationsbeauftragte/r [weitere am Gespräch beteiligte Personen (Name, Funktion und Unterschrift)]	[... Unterschrift des/der gesprächsführenden Arztes/Ärztin.] [weitere am Gespräch beteiligte Personen (Name, Funktion und Unterschrift)]
Seite 39 Anlage 4	[... falls ja, Details (insb. welches Tier?):] 11. Bestehen Anhaltspunkte für eine Schwangerschaft? ja, nein, unbekannt falls ja, Details: 12. Sonstige Anmerkungen [Datum Unterschrift des Arztes Name in Druckbuchstaben ...]	[... falls ja, Details (insb. welches Tier?):] 11. Sonstige Anmerkungen [Datum Unterschrift des Arztes Name in Druckbuchstaben ...]
Seite 40 Anlage 5	Orientierende körperliche Untersuchung Befundbogen für Organspender [Patienten-ID: ...]	Körperliche Untersuchung Befundbogen für Organspender [Patienten-ID: ...]

Sie finden die aktuellen Dokumente zu den Verfahrensanweisungen als PDF-Dateien unter <http://www.dso.de/servicecenter/krankenhaeuser/arbeitsmittel.html> (DSO-Homepage)



und unter <http://mobi.dso.de/> (DSO-Web-App).

Die genannten Änderungen beziehen sich auf die im November 2015 gedruckte Version der Verfahrensanweisungen.

	NEU	ALT
Seite 2	Die DSO-Regionen (Grafik) <i>Organisationsstützpunkt Kiel entfällt</i>	Die DSO-Regionen (Grafik) <i>Organisationsstützpunkt Kiel</i>
Seite 17	[... oder des Transplantationszentrums] – die Notwendigkeit weitergehender diagnostischer Maßnahmen (z. B. MRT/CT/Koronarangiographie), so führt das Entnahmekrankenhaus diese Zusatzdiagnostik auf Anfrage durch die Koordinierungsstelle durch.	[... oder des Transplantationszentrums] – die Notwendigkeit weitergehender diagnostischer Maßnahmen (z. B. MRT/CT/Koronarangiographie), um eine Organspende zu ermöglichen , so führt das Entnahmekrankenhaus diese Zusatzdiagnostik auf Anfrage durch die Koordinierungsstelle durch.
Seite 22	Neben der Organkonservierung erfolgt zusätzlich die intraoperative Oberflächenkühlung mit eiskalter Lösung (Ringer-Laktat oder NaCl 0,9%).	Neben der Organkonservierung erfolgt zusätzlich die intraoperative Oberflächenkühlung mit vorgekühlter Lösung (Ringer-Laktat oder NaCl 0,9%).
Seite 22	Die jeweils dreifach verpackten Organe und Gefäße werden in den verwendeten Organboxen mittig platziert und müssen für den Transport bis zur oberen Markierung mit Crushed Ice gefüllt sein. Es ist darauf zu achten, dass sich der Beutelverschluss außerhalb des Eises befindet. Für den Transport stellt die Koordinierungsstelle Organboxen (OrganTransportSystem, kurz OTS) zur Verfügung.	Die jeweils dreifach verpackten Organe und Gefäße werden in den von der Koordinierungsstelle verwendeten Organboxen (OrganTransportSystem, kurz OTS) mittig platziert und müssen für den Transport bis zur oberen Markierung mit Crushed Ice gefüllt sein. Es ist darauf zu achten, dass sich der Beutelverschluss außerhalb des Eises befindet.
Seite 30 Anlage 1	Ablauf einer postmortalen Organspende (Grafik) <i>Erklärung: Überarbeitung der grafischen Darstellung – ohne inhaltliche oder strukturelle Änderung</i>	Ablauf einer postmortalen Organspende (Grafik)
Seite 35 Anlage 3	<p>a) Organe</p> <p><input type="checkbox"/> generelle Zustimmung</p> <p><input type="checkbox"/> ingeschränkte Zustimmung</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Zustimmung ausschließlich für folgende Organe:</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> keine Zustimmung für folgende Organe:</p> <p><input type="checkbox"/> keine Zustimmung</p> <p>b) Gewebe</p> <p><input type="checkbox"/> generelle Zustimmung</p> <p><input type="checkbox"/> ingeschränkte Zustimmung</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Zustimmung ausschließlich für folgende Gewebe:</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> keine Zustimmung für folgende Gewebe:</p> <p><input type="checkbox"/> keine Zustimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Angehörige/gleichgestellte Person wurden über geplante Organ- und/oder Gewebentnahme informiert</p>	<p>a) Organe</p> <p><input type="checkbox"/> generelle Zustimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Zustimmung ausschließlich für folgende Organe:</p> <p><input type="checkbox"/> keine Zustimmung für folgende Organe:</p> <p>b) Gewebe</p> <p><input type="checkbox"/> generelle Zustimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Zustimmung ausschließlich für folgende Gewebe:</p> <p><input type="checkbox"/> keine Zustimmung für folgende Gewebe:</p> <p><input type="checkbox"/> Angehörige/gleichgestellte Person wurden über geplante Organ- und/oder Gewebentnahme informiert</p>



Sie finden die aktuellen Dokumente zu den Verfahrensanweisungen als PDF-Datei unter <http://mobi.dso.de/> (DSO-Web-App).

Die genannten Änderungen beziehen sich auf die im Mai 2016 aktualisierte Online-Version der Verfahrensanweisungen.

	NEU	ALT
Seite 8	[... geeigneter Ärzte durch.] Nach Verfügbarkeit unterstützt die Koordinierungsstelle das Entnahmekrankenhaus bei Bedarf durch die Vermittlung eines unabhängigen Konsiliararztes .	[... geeigneter Ärzte durch.] Die Koordinierungsstelle unterstützt das Entnahmekrankenhaus bei Bedarf durch die Vermittlung eines Konsiliardienstes.
Seite 18	[... durch den Entnahmechirurgen] Der von der Koordinierungsstelle beauftragte verantwortliche Entnahmechirurg nimmt eine ergänzende Charakterisierung des jeweiligen Spenderorgans vor und dokumentiert diese unter Verwendung des jeweiligen organ reports (Anlage 6 organ reports). Dieser wird im Original sowohl vom verantwortlichen Entnahmechirurgen (gemäß der Richtlinie der BÄK gemäß § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4a und b TPG) als auch vom durchführenden Entnahmechirurgen unterzeichnet und gemeinsam mit dem Organ an das Empfängerzentrum versandt. [Zudem werden diese Daten zeitgleich ...]	[... durch den Entnahmechirurgen] Der von der Koordinierungsstelle beauftragte verantwortliche Entnahmechirurg nimmt eine ergänzende Charakterisierung des jeweiligen Spenderorgans vor und dokumentiert diese unter Verwendung des jeweiligen organ reports (Anlage 6 organ reports). Dieser wird im Original vom Entnahmechirurgen unterzeichnet und gemeinsam mit dem Organ an das Empfängerzentrum versandt. [Zudem werden diese Daten zeitgleich ...]
Seite 25	[... der Rückverfolgbarkeit bei Organen] Mit der Meldung eines Spenders an die Koordinierungsstelle wird durch diese jedem Spender eine eindeutige Kennnummer (DSO-Kennnummer) zugeteilt. Mit der Meldung von Organen zur Allokation ordnet die Vermittlungsstelle dieser DSO-Kennnummer eins zu eins eine eigene ET-Spendernummer zu. Die Vermittlungsstelle teilt ihrerseits jedem Empfänger eine eindeutige Kennnummer (ET-Empfängernummer) zu. Die personenbezogenen Spender- und Empfängerdaten werden unter Verwendung der jeweiligen Kennnummern ausgetauscht. Nach erfolgter Vermittlung ordnet die Vermittlungsstelle jedem Transplantationsereignis die ET-Nummer des Empfängers und die DSO- bzw. ET-Spendernummer zu. [Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit bei kombinierter ...]	[... der Rückverfolgbarkeit bei Organen] Mit der Meldung von Organen zur Allokation wird durch die Koordinierungsstelle eine Pseudonymisierung des Spenders durch die Zuteilung einer eindeutigen Kennnummer (DSO-Kennnummer sog. D-Nummer) vorgenommen. Die Vermittlungsstelle ordnet dieser DSO-Kennnummer eins zu eins eine eigene ET-Spendernummer zu. Die Vermittlungsstelle pseudonymisiert jeden Empfänger ebenfalls durch Zuteilung einer Kennnummer (ET-Empfängernummer). Nur die jeweiligen Kennnummern werden zwischen den Organisationen ausgetauscht. Nach erfolgter Organübertragung ordnet die Vermittlungsstelle jedem Transplantationsereignis die ET-Nummer des Empfängers und die DSO- bzw. ET-Spendernummer zu. [Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit bei kombinierter ...]
Seite 41-43	[... ET Nr:] Additional signature, for Germany only: Verantwortlicher Entnahmechirurg (leitender Operateur nach Richtlinie der BÄK gemäß § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4a) und b) TPG) Nachname____Vorname____ Unterschrift____	



Sie finden die aktuellen Dokumente zu den Verfahrensanweisungen als PDF-Datei unter <http://mobi.dso.de/> (DSO-Web-App).

Die genannten Änderungen beziehen sich auf die im November 2016 aktualisierte Druck-Version der Verfahrensanweisungen.